



# WEGGEFÄHRTE

ST. PETER UND PAUL  
KATHOLISCHE KIRCHE IN ESCHWEILER-MITTE

Ausgabe  
Februar 2022



## Gedanken zum Karneval

Angesichts immer weiter steigender Corona-Zahlen haben sich die Düsseldorfer Karnevalisten entschieden, den Rosenmontagszug zu verschieben. Nun will man im Mai durch die Straßen ziehen und hofft, dass die Pandemie bis dahin überwunden ist.

Dagegen wehren sich die Karnevalsjecken aus Eschweiler und Köln energisch. Scheinen doch die Düsseldorfer den eigentlichen Sinn des Karnevals vergessen zu haben.

Vierzig Tage vor dem Karfreitag beginnt mit dem Aschermittwoch die Hauptfastenzeit des kirchlichen Jahres. In den Tagen - mittlerweile sind es schon Wochen – davor, nehmen die Menschen in besonderer Ausgelassenheit, Abschied von den Freuden des Lebens! „Carne vale“ kommt aus dem lateinischen und bedeutet „Abschied vom Fleisch“.

Der Termin unseres Karnevals errechnet sich also aus dem Ostertermin, von dem ausgehend der Aschermittwoch festgelegt ist. Karneval also in den Sommer zu verlegen ist „sinnlos“.

Warum diese Gedanken in ihrem Pfarrbrief stehen? Ganz einfach:

Seit dem Mittelalter ist Karneval eng mit der Fastenzeit verbunden und daher auch kirchlich geprägt.

Ist nicht die Freude eine charakteristische Eigenschaft gerade des Christenmenschen?

Vor allem auch in unserer Heimatstadt Eschweiler spürt man die starke Verbundenheit von Kirche und Karneval. Dazu fallen mir sehr viele Beispiele ein:

Stimmungsvolle Mundartmessen, in denen man schunkelt und betet.

Saalsammlungen, deren Erlös caritativen Einrichtungen zu Gute kommen.

Prinzengespanne, deren Besuche alten und kranken Menschen Freudentränen ins Gesicht zaubern.

Viele Exprinzen, die sich zur jährlichen Wallfahrt nach Kevelaer aufmachen. Pastöre, deren Zwiegespräch zum Höhepunkt einer Sitzung gehört. Die Glocken von Peter und Paul, die läuten, wenn am Rosenmontag der Prinz vorbeizieht.

Sie sehen liebe Leser, Kirche und Karneval gehören (vor allem in Eschweiler) zusammen und genau deshalb kann man den Karneval nicht einfach in den Mai verschieben.

Und das wird auch der Grund sein, warum wir in diesem Jahr zum zweiten Mal hintereinander auf unser Brauchtum verzichten werden müssen, und dank Corona unsere fünfte Jahreszeit nicht feiern können.

Die Gesundheit geht in jedem Fall vor!

Es grüßt sie mit einem leisen, ein wenig traurigem Eischwieler Alaaf!

*Karen Leuchter*

### Kurz Notiert

## Austräger Weggefährte gesucht

Wir suchen einen Austräger für die Gutenbergstraße (200 Stück). Bei Interesse melden Sie sich bitte im Pfarrbüro St. Peter und Paul, Tel. 26097.

### Mundartmesse 2022

Auch wenn in diesem Jahr erneut der Karneval größtenteils ausfallen muss, so braucht Freude am Leben nicht auszufallen; und die Pflege unserer Muttersprache auch nicht. Gerade deshalb ist es uns als Kirche besonders wichtig, unter Einhaltung aller Hygienemaßnahmen die traditionelle Mundartmesse am 6. Februar um 11 Uhr in St. Antonius, Röhe zu feiern.

Die Grundverkleidung ist in diesem Jahr erneut die Gesichtsmaske, weitere Accessoires sind natürlich immer gerne gesehen.

Die heilige Messe wird aufgezeichnet und auf unserem YouTube Kanal hochgeladen. Den Link dafür finden Sie auf unserer Homepage <https://katholisch-eschweiler.de> und auf Facebook und Instagram.

### Nachrichten aus der Gemeinde



### Der neue Kirchenvorstand

Bei der Wahl für den neuen Kirchenvorstand (KV) am 7. November 2021 haben fast 150 Pfarrmitglieder eine gültige Stimme abgegeben. Dies ist einerseits eine Anerkennung für die Bereitschaft der Kandidaten, sich im KV für die Belange unserer Kirchengemeinde St. Peter und Paul zu engagieren. Andererseits wissen sich die neugewählten Mitglieder des KV so getragen von einer großen Zahl von Menschen,

die ihr Interesse bekundet haben, dass "Ihre" Kandidaten diese verantwortungsvolle Aufgabe in und für unsere Pfarre übernehmen. Die Auszählung der Stimmzettel hat folgendes Ergebnis erbracht:

Gewählt sind als neue KV-Mitglieder (in alphabetischer Reihenfolge): Ursula Dittrich, Corinna Franken, Manfred Kuper, Stefan Minge und Bernd Telschow. Mitglieder des aktuellen KV sind natürlich auch die fünf Herren, deren Amtszeit erst in drei Jahren endet: Udo Bauer, Josef Berger, Matthias Imping, Janus Krahl und Christoph Lingemann. Als Ersatzmitglied steht Robert Gruppe zur Verfügung. Ganz herzlich möchte ich mich bei den Kandidatinnen und Kandidaten bedanken sowie bei allen Pfarrmitgliedern, die durch ihren Wahlzettel dazu beigetragen haben, dass der neue KV sich der anstehenden Aufgaben annehmen kann für den Weg unserer Pfarrgemeinde in Richtung Zukunft.

Hannokarl Weishaupt, Pfr.

## Gemeinsame Bestattung von „Frühchen“ auf dem Friedhof der Pfarre St. Peter und Paul am 11. Februar

Die nächste gemeinsame ökumenische Trauerfeier für „Sternenkinder“ findet statt am Freitag, 11. Februar. Treffpunkt ist um 14.00 Uhr in der Friedhofskapelle, Dürener Straße, zu einem Wortgottesdienst mit anschließender Beisetzung auf dem Frühchenfeld. Wir laden alle Betroffenen mit ihren Familien und Freunden sowie Gemeindeglieder herzlich zur Teilnahme ein!

*Sr. Martina*

## Beauftragung zum Beerdigungsdienst

Am Sonntag, 13. Februar, wird Frau Annegret Hennings in der HI. Messe um 9.30 Uhr in St. Peter und Paul offiziell zum ehrenamtlichen Beerdigungsdienst beauftragt. Sie hat sich in einem Ausbildungskurs des Bistums mehrere Monate lang gründlich auf diese Aufgabe vorbereitet, und wir danken ihr sehr für ihre Bereitschaft dazu. In Zukunft wird sie, so wie auch etliche weitere ehrenamtliche Beerdigungsbeauftragte, in unserem ganzen Stadtgebiet für Beisetzungsfeiern zur Verfügung stehen. Damit übernimmt sie einen wichtigen Dienst in den Gemeinden, nicht als Notlösung wegen des Fehlens von Priestern, sondern aus ihrer Sendung als getaufte und gefirmte Christin. Bei ihrer Beauftragungsfeier wird sie selbst etwas dazu sagen, was sie für diesen Dienst motiviert. Auch in anderen Gemeinden werden aus diesem Anlass die zum Beerdigungsdienst beauftragten Ehrenamtlichen ein Zeugnis ihres Dienstes geben.

*Sr. Martina*

## Aschenkreuz to go



Für viele katholische Christen gehört es zum Beginn der Fastenzeit dazu: das Aschenkreuz. Gewonnen wird die Asche traditionellerweise aus den verbrannten Palmzweigen des Vorjahres. Das Aschenkreuz soll nicht nur daran erinnern, dass unser Leben vergänglich und deshalb jeder Tag kostbar ist. Es soll auch Zeichen des Segens sein für die Wochen der Vorbereitung auf das Osterfest. Gott möchte uns stärken, dass wir in der Fastenzeit mehr zu uns selber,

zu unseren Mitmenschen und zu ihm hinfinden.

Am Aschermittwoch, 2. März, werden einige Seelsorger und Seelsorgerinnen in der Innenstadt präsent sein. Dort können Sie das Aschenkreuz und einen persönlichen Segen für die Fastenzeit empfangen. Nähere Infos entnehmen Sie bitte zeitnah den Medien.

*Sr. Martina*

## Neuland ab dem 5. März



Wer ein Grillfest geben will, muss zuerst die Kohlen entfachen. Keine leichte Aufgabe, trotz Grillanzünder. Man muss eine gute Puste haben – oder etwas zum „Wedeln“. Denn erst wenn ein paar Kohlen Feuer gefangen haben, wenn sie selbst wirklich brennen und glühen, erst dann werden sie auch die anderen anstecken können. Ohne das bleibt der Grill kalt und das Fest fällt aus.

Manchmal habe ich den Eindruck, dass es in unserer Kirche mehr als genug Kohle gibt und auch ziemlich viel heiße Luft. Aber lodert in uns das Feuer Jesu? Brennt es schon? Glüht es noch? »Ich bin gekommen, um auf der Erde ein Feuer zu entfachen. Wie froh wäre ich, es würde schon brennen!« (Lk 12,49).

Der Neuland-Kurs möchte (wie ein Grillanzünder) helfen, dass wir Feuer fangen. Dass wir (neu) entfacht werden vom Feuer Jesu. Und dass wir dann mit unserer Begeisterung auch andere anstecken können.

In sechs Treffen beschäftigen wir uns mit den Themen: Bekehrung – Wandlung – Versöhnung – Heilung – Begeisterung – Sendung. Dabei hören wir jeweils einen biblisch-fundierten Vortrag im Pfarrheim, bevor wir dann in der Kirche bei einer Zeit der Anbetung das Gehörte direkt mit Jesus Christus bedenken und besprechen. Bei einem siebten Treffen blicken wir dann im gemeinsamen Austausch zurück und voraus.

Die Neuland-Treffen finden an allen Fastensamstagen im Pfarrheim und in der Kirche St. Bonifatius, Dürwiß, statt. Beginnen werden wir am 5. März um 17:30 Uhr im Bonifatius-Forum. Bis einschließlich zum Samstag vor Palmsonntag finden die sechs thematischen Treffen jeweils samstags ab 18:00 Uhr statt. Das abschließende siebte Treffen ist dann am Samstag nach Ostern, 23. April.

Unsere Treffen werden zu den dann gültigen Corona-Bedingungen stattfinden – notfalls online. Die Teilnahme ist kostenlos. Wenn Sie noch nicht ganz sicher sind, können Sie das erste Treffen auch gerne zum „Reinschnuppern“ nutzen.

Der Neuland-Kurs in der Fastenzeit: Ich bin sicher, dass dies ein hervorragender „Brandbeschleuniger“ für das Feuer Jesu in uns und in unseren Gemeinden sein kann. Das jedenfalls bezeugen die zahlreichen positiven Erfahrungen im Bistum Augsburg, von wo wir den Kurs übernommen haben.

*Michael Datené, Pfr.*

# Ökumenische Exerziten im Alltag in der Fasten- bzw. Passionszeit

Interessierte sind wieder herzlich eingeladen zu einem gemeinsamen Glaubensweg auf Ostern hin in Form von Exerziten im Alltag. Unter dem Thema „Ostern auf die Spur kommen“ wollen sie Anregungen geben, die persönliche Gottesbeziehung zu vertiefen und zu verlebendigen.



Die Gruppe der Teilnehmenden trifft sich wöchentlich jeweils montags an folgenden Terminen: 7., 14., 21., 28. März sowie 4. und 11. April, 19.30 – 21.00 Uhr im Bonifatiusforum Dürwiß.

Parallel dazu gibt es eine Vormittagsgruppe, die sich jeweils freitags im Martin-Luther-Haus, Moltkestraße 3 von 10.00 Uhr – 11.30 Uhr trifft: 4., 11., 18., 25. März sowie 01. und 8. April. Bei jedem Treffen besteht Gelegenheit zum Austausch miteinander, gönnen wir uns eine gemeinsame Zeit der Stille, und es werden Impulse für den persönlichen Weg durch die folgende Exerzitenwoche gegeben.

Der Teilnehmerbeitrag für die Materialien beträgt 5,- €. Er kann beim ersten Treffen bezahlt werden.

Begleitet wird der Kurs von Pastoralreferentin Sr. Martina Kohler SSpS, (Tel. 02403 / 8396559), Gemeindeferent Manfred Jousen (Tel. 02403 / 55 629 58), Pastoralassistentin Ina Keulertz (Tel. 5026984) und Pfarrerin Ulrike Sommer (Tel. 02403 / 951291). Dort können Sie auch nähere Infos erhalten.

Ihre verbindliche Anmeldung für die Teilnahme an allen 6 Treffen erbitten wir bis 25. Februar im Pfarrbüro von St. Peter und Paul (Tel 02403 / 26097). Bitte geben Sie dabei an, in welcher der beiden Gruppen Sie mitmachen möchten.

*Sr. Martina*



- So. 27.3.      9:30    Messe in St. Peter und Paul, Stadtmitte  
                  11:00    Messe in St. Bonifatius, Dürwiß  
                          anschl. „Berufungspizza“ mit den Messdienerinnen  
                          und Messdienern  
                  18:00    Messe in St. Antonius, Röhe anschl. Film-Impuls

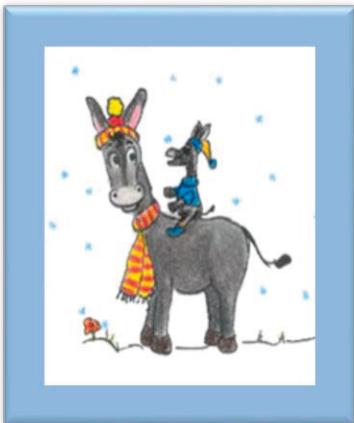
Ich freue mich sehr, Sie und euch alle kennen zu lernen, auf viele schöne Gottesdienste, Gespräche und das gemeinsame Gebet.

Herzlichst grüßt Sie  
Thomas Schlütter, Domvikar

Kontakt und Informationen zur Berufungspastoral im Bistum Aachen:  
PWB (Päpstliches Werk für geistliche Berufe) | Infostelle Berufe der Kirche (IBdK)  
Domhof 3, 52062 Aachen  
Telefon:0241 452-203  
E-Mail:           berufung@bistum-aachen.de  
Homepage:       [www.berufung-aachen.de](http://www.berufung-aachen.de)

## Kinder- und Familien

### Eschi



Auch im Februar lädt Eschi wieder alle Familien und Kinder zu einem Gottesdienst in die Kinder- und Familienkirche ein. Dieser findet am Sonntag, 13. Februar um 9.30 Uhr statt.

Für die Teilnahme ist eine Anmeldung bis Mittwoch, 9. Februar 2022, im Pfarrbüro in Dürwiß (Tel. 52356) notwendig. Der Gottesdienst findet unter den dann gültigen Coronaregelungen statt.

Nähere Informationen gibt es auf unserer Homepage:  
<https://katholisch-eschweiler.de/>

Eschi und Team freuen sich auf viele Teilnehmerinnen und Teilnehmer.

Bild: Leonie Herzog für Eschi – Kinder- und Familienkirche

## Frauen

### Große Dekanatsfrauensitzung

Schweren Herzens haben sich die Verantwortlichen der Sitzung der Frauengemeinschaften in Eschweiler entschlossen, die Sitzung aufgrund der aktuellen Pandemielage auch in diesem Jahr ausfallen zu lassen.

Da der Sitzungskarneval in Eschweiler vom Karnevalskomitee abgesagt wurde, müssen auch wir auf das Jahr 2023 verschieben. Bitte das Datum jetzt schon vormerken :

Nächste Kultsitzung der Frauengemeinschaften: 9. Februar 2023

Wir grüßen Sie mit einem leisen „Dekanat Alaaf“

*Dorothee Schmitz, Steffi Bücher , Caren Leuchter*

## Vereine

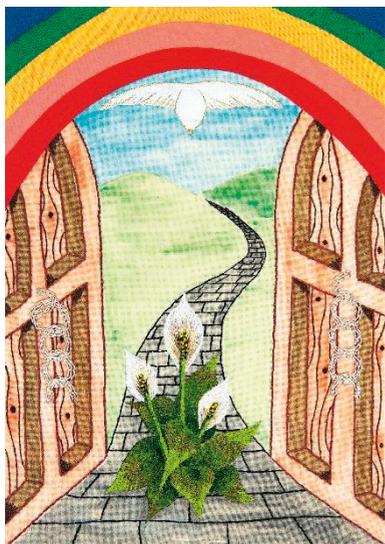
### Sammlung des Elisabethvereins

Die Sammlung des Elisabethvereins findet am 13. Februar nach der Heiligen Messe in St. Peter und Paul statt.

## Aus dem Bistum

### Willkommensfeier mit dem Bischof am 5. März

Die jährliche Taufzulassung der erwachsenen Taufbewerber/innen aus dem ganzen Bistum durch den Bischof findet seit 2015 im Rahmen einer Wort-Gottes-Feier am Samstag vor dem 1. Fastensonntag statt, in diesem Jahr am 5. März um 15.30 Uhr im Aachener Dom. Zusätzlich sind die Neugetauften des Vorjahres eingeladen sowie die wieder in die katholische Kirche Eingetretenen bzw. Übergetretenen. Es soll vor dem Gottesdienst Gelegenheit zur Begegnung mit Weihbischof Karl Borsch und untereinander sein, soweit die Corona-Situation es zulässt. Auch aus Eschweiler konnten erfreulicherweise einige Personen zur Willkommensfeier angemeldet werden.



### Weltgebetstag der Frauen

Am 4. März findet der diesjährige Weltgebetstag der Frauen statt.

Falls es die Corona-Lage im März zulässt, laden wir alle Frauen am Freitag, dem 4. März um 15.00 Uhr zum ökumenischen Gottesdienst in die Pfarrkirche St. Peter und Paul in Stadtmitte ein. Aufgrund der aktuellen Situation muss das traditionelle Kaffeetrinken im Anschluss leider entfallen.

Das diesjährige Thema ist das Leben der Frauen in England, Wales und Nordirland „Zukunftsplan: Hoffnung“.

Bitte beachten Sie die weiteren Ankündigungen im März-Pfarrbrief, der Homepage und in den lokalen Medien.

*Petra Minge*

© 2020 World Day of Prayer International Committee, Inc.

### Tag der Ehejubiläen

Im Jahr 2022 wird es am 29. Mai in Eschweiler einen großen Tag der Ehejubiläen geben. Gefeiert wird in der Festhalle Dürwiß (Stresemannstraße 2).

Eingeladen werden alle Ehepaare, die 25, 50, 60, 65 oder 70 Jahre verheiratet sind. Dabei werden die Jubilare der Jahre 2020, 2021 und 2022 berücksichtigt.

Der Tag beginnt mit einer Eucharistiefeier in der Festhalle um 11 Uhr. Danach gibt es Getränke und Gespräche, sowie die Möglichkeit für die Paare, sich fotografieren zu lassen. Nach dem Mittagessen um 13 Uhr wird es um 14 Uhr ein Programm geben. Nach Kaffee und Kuchen ab 15:30 gibt es zum Abschluss um 16:30 eine Segensfeier mit Segnung der einzelnen Paare.

Ausführliche und aktuelle Infos, die Anmeldemöglichkeit u.a. finden sich dann in den nächsten Monaten über die Lokalzeitungen und auf [www.katholisch-eschweiler.de](http://www.katholisch-eschweiler.de)

### Ökumenische Nacht der offenen Kirchen 2022

Für dieses Jahr ist nach zweijähriger Corona-Pause wieder eine ökumenische „Nacht der offenen Kirchen“ in Eschweiler geplant. Wir hoffen sehr, dass wir im Herbst nicht mehr so stark von der Pandemie eingeschränkt sein werden. Interessierte können sich den Termin am 30. September 2022 schon mal vormerken.

*Sr. Martina*